

Zulassungsseminar zum Oberthema

Biographie und Werk berühmter Sachverständiger aus Medizin und Psychologie im Strafverfahren des 19. und 20. Jahrhunderts

Das Seminar bietet die Gelegenheit, anhand ausgewählter Persönlichkeiten einen Einblick in die historischen, juristischen, medizinischen und psychologischen Aspekte zur Rolle des Sachverständigen im Strafprozess zu erhalten. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind ein entsprechendes Interesse für interdisziplinäre Fragestellungen sowie die Bereitschaft, eine schriftliche Arbeit anzufertigen und die gewonnenen Erkenntnisse in einem Impulsreferat (15 bis 20 Minuten) vorzustellen.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden (27.1.-29.1.2017, 4.06, Burgstr. 21). Den Auftakt bildet ein wissenschaftlicher Vortrag zur Rolle des Sachverständigen im Strafverfahren der Gegenwart. Studierende und interessierte Personen anderer Fachbereiche sind herzlich eingeladen.

Die Vorbereitungen mit Themenvergabe und weiteren Hinweisen findet statt am Donnerstag, den 13. Oktober 2016, 18.00 Uhr, 5.01, Burgstr. 27.

Themen (Auswahl)

1. Zur Entstehung und Entwicklung der forensischen Psychiatrie im 19. Jahrhundert

- a) Der „Psychiker“ Johann Christian August Heinroth (1773-1843)
- b) Der „Psychiker“ Karl Wilhelm Ideler (1795-1860)
- c) Der „Somatiker“ Johann Baptist Friedreich (1796-1862)
- d) Richard von Krafft-Ebing (1840-1902): Criminalpsychologie und Psychopathologie

2. Berühmte Gerichtsfälle

- a) Johann Christian August Clarus (1774-1854): Gutachten über die Zurechnungsfähigkeit des Woyzeck
- b) Magnus Hirschfeld (1868-1935): Gutachten in der „Harden-Eulenburg-Affäre“
- c) Emil Kraepelin (1856-1926): Gutachten zu Richard Oswalds „Anders als die Andern“ (1919)

3. Zur Entstehung und Entwicklung der forensischen Psychologie im 20. Jahrhundert

- a) William Stern (1871-1938): Von der experimentellen Aussagepsychologie zur praktischen Zeugenpsychologie
- b) Udo Undeutsch (1917-2013): Beurteilung der Glaubhaftigkeit von Aussagen
- c) Hans Thomae (1915-2001): Psychologische Aspekte der strafrechtlichen Schuldfähigkeit

Hinweise zu Literatur, Anfertigung der schriftlichen Arbeit (Abgabetermin: 6. Januar 2017) und Referat erfolgen mit der Themenvergabe.